SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LANDTAG **Drucksache 20/4751**
20. Wahlperiode 26. August 2026

Alternativantrag

der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu „Zukunft der Bäderbahn jetzt absichern!“ (Drucksache 20/4712)

Bäderbahn dauerhaft sichern – Planungssicherheit für die Gemeinden der Lübecker Bucht schaffen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt, dass Bund und Land ein gemeinsames Interesse bekundet haben, die Bäderbahn zwischen Ratekau und Neustadt in Holstein weiter zu betreiben und zu elektrifizieren. Damit würde eine verlässliche Anbindung der Lübecker Bucht ermöglicht.

Wichtig für das Land ist es, das geplante Verkehrskonzept umzusetzen und von Hamburg die Bäderorte und Neustadt zu bedienen. Von hoher Bedeutung ist die größere Kapazität der bereits beschafften Fahrzeuge. Dieses Konzept soll spätestens mit Realisierung der Neubaustrecke umgesetzt werden. Eine Elektrifizierung muss entsprechend schnell umgesetzt werden.

Die Landesregierung wird vor diesem Hintergrund aufgefordert, gemeinsam mit Bund, Deutscher Bahn und den betroffenen Kommunen vor Ort die Voraussetzungen für eine zeitnahe Elektrifizierung der Bäderbahn zu schaffen. Hierzu gehören insbesondere eine verbindliche Finanzierungszusage des Bundes sowie eine Vereinbarung über die Realisierung.

Die Möglichkeiten des neuen Infrastrukturzukunftsgesetzes sollen genutzt werden, um die Elektrifizierung möglichst ohne eigenständiges Planfeststellungsverfahren und bis zur Inbetriebnahme der Neubaustrecke umzusetzen.

Desweiteren wird die Landesregierung aufgefordert, das Projekt im LNVP als gesetztes Projekt im Zuge der nächsten LNVP-Anpassung zu ergänzen.

Begründung:

Der SPNV ist für die verkehrliche Erschließung der Lübecker Bucht von zentraler Bedeutung. Ihn über die bestehende Trasse der Bäderbahn zwischen Ratekau und Haffkrug abwickeln zu können, stellt insbesondere die Anbindung von Timmendorfer Strand sicher. Das Eisenbahn-Bundesamt hat im Planfeststellungsverfahren ausdrücklich anerkannt, dass sich dessen Anbindung durch die Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung nicht verschlechtern soll.

Mit dem Weiterbetrieb der Bäderbahn kann das SPNV-Angebot sinnvoll auf Bestands- und Neubaustrecke verteilt werden. Die Elektrifizierung ist dabei der entscheidende nächste Schritt. Sie ermöglicht ein leistungsfähiges Verkehrskonzept und den Einsatz bereits beschaffter elektrischer Fahrzeuge.

Rasmus Vöge

und Fraktion

Nelly Waldeck

und Fraktion